

**Erledigt**

## **Dell Latitude 5480: Neue Baustelle (was: M.2 ssd Upgrade oder 2. SSD)**

**Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Februar 2021, 19:37**

Das ist es, weswegen ich Windows hasse. Ob Eigenverschulden oder nicht, irgendwann bootet das Teil nicht mehr und dann ist guter Rat teuer.

Nach einer totalen Akkuentleerung (durch Nichtgebrauch während Mutterschaft) bootet das Dell 5480 meiner Tochter nicht mehr. Alle Workarounds, welche Google ausspuckte, führen zu keinem nennenswertem Erfolg. Letzte Option aus der Problembehandlung ist es, Windows zurück zu setzen. Dabei sollen die Daten erhalten, aber alle externe Apps gelöscht werden. Hier sind etliche Tools betroffen, welche beruflich genutzt werden, Thema Podcast u.a.

Anzumerken ist noch, dass BitLocker aktiviert und das System verschlüsselt ist. Wiederherstellungsschlüssel liegt vor.

Das letzte Backup mit easeus ist mehr als ein Jahr alt und nur noch ein Notgroschen.

Den Bootmechanismus von Windows habe ich nie verstanden und wüsste nicht, wo ich ansetzen könnte.

Kann jemand noch einen Rat geben?

Ist es möglich, ein Windows als Update drüber zu bügeln, ohne das etwas verloren geht?

---

**Beitrag von „Raptortosh“ vom 9. Februar 2021, 19:42**

Wie "es bootet nicht mehr"? Wird ein Fehler angezeigt?

---

## Beitrag von „g-force“ vom 9. Februar 2021, 19:53

Hast Du Zugriff auf ein anderes Windows-System, um dort etwas vorzubereiten? Tipps folgen dann.

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Februar 2021, 20:54

Der Proband steht in Hannover, 160km entfernt. Ein externes Windows würde ich per Post hinschicken und dann per FaceTime Anweisungen geben. Bislang endete der Bootvorgang in dem Dialog zur Problembehandlung. Alle Optionen enden in einem Reboot oder bleiben einfach ohne Ergebnis. Chkdsk erkennt keine Probleme. Dateisystem ist somit i. O.



## Beitrag von „Nightflyer“ vom 9. Februar 2021, 23:33

## Zitat von Arkturus

Ist es möglich, ein Windows als Update drüber zu bügeln, ohne das etwas verloren geht? offline

Würde gehen, die komplette alte Windows Installation wird dann in einen Ordner "Windows Old" gespeichert.

Die Daten bleiben alle erhalten, aber du wirst die meisten Programme nicht wieder zum laufen bekommen. Hilft also auch nicht wirklich.

---

## **Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2021, 19:12**

Ein Bekannter hat sich gemeldet und meint das richten zu können. Mal abwarten, welches Feedback dazu kommt.

Danke erstmal für die Meinungen.

EDIT:

Die Ursache waren fehlgeschlagene Updates, so wie die Diagnose ausgefallen ist. Eine Wiederherstellung ist unumgänglich. Bei der Gelegenheit soll die M.2 ssd ein Upgrade con 256 Gb auf 1 TB erhalten.

Kann hier jemand eine Empfehlung geben?

Nach meinen Recherchen kann eine optionale M.2 zusätzlich eingebaut werden. Sollte und kann diese mit Kühlkörper versehen werden?

Das Systemhandbuch macht folgende Angaben zu Spezifikation:

5280			5280 unterstützt	
5480			2X	
5580			5580 unterstützt	
			4K (mit H-Processor)	
			5580 unterstützt	
			2X (mit U-Processor)	
			5480 unterstützt	
			4K (mit H-Processor)	
			5480 unterstützt	
			2X (mit U-Processor)	
			2,5-Zoll-Schacht	
			ist als SATA verkabelt	
				1 x K3Y98 – M.2-Endhalterung
				1 x T32MT – thermische Abdeckung
				2 x 4370E – M2X3-Schrauben

Welches Modell würdet Ihr vorschlagen?

EDIT: Bei [Dell](#) gehen die Meinungen scheinbar auseinander.

---

## Beitrag von „grt“ vom 11. Februar 2021, 19:44

### [Zitat von Arkturus](#)

kann eine optionale M.2 zusätzlich eingebaut werden

von werk aus geht nur entweder oder. aber man kann ein wenig tricksen, wenn das 2.5" sataanschlusskabel vorhanden ist.

sieht bei meinem E5470 so aus (der 5490 sieht ebenfalls so aus, daher sollte es in dem modell dazwischen auch nicht anders sein)



die zweite m2 sitzt auf einem 2.5"sata-m2 adapter. noch mal ohne zweite ssd:



beim kauf des adapters muss man aufpassen, einen ganz besonders schmalen zu finden. sollte nicht, oder nur ganz wenig breiter, als der sataanschluss sein.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2021, 19:52**

Danke, das hilft sehr weiter. Gebe das gleich mal ein meine Tochter durch. Viel mehr kann hier nicht dazu beigetragen werden. Hatte ihr schon geschrieben, das erstmal der Deckel aufgemacht werden muss, bevor etwas in Bestellung geht.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 11. Februar 2021, 19:59**

das kabelchen kann man nachkaufen, ebenso den sockel, wo die m.2 festgeschraubt wird. ist halt als entweder oder gedacht - entweder es gibt das sockelchen, oder das satakabelchen: entweder eine 2.5" ssd/hdd oder ein m.2-laufwerk (wobei schon beim E5470 sowohl m.2 sata, als auch m.2 nvme eingebaut werden können)

beim aufmachen vorsicht, die bodenplatten sind nicht die robustesten. an einer ecke hochziehen, und dann mit einer (abgelegten) bank- krankenkassen- oder bahncard druntergehen und die nasen aushebeln. achtung, in der mitte des bodens ist auch eine schraube, die wird gerne übersehen...

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2021, 20:07

Lieben Dank [grt](#)

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2021, 15:40

das ist doch keine M.2 ssd? [grt](#)



Welche Bauart ist das?

---

## Beitrag von „grt“ vom 14. Februar 2021, 16:57

doch, das ist eine m.2-satassd mit 2280ger baulänge. sata steht doch auch drauf. wieso zweifelst du?

---

## Beitrag von „maex“ vom 14. Februar 2021, 18:10

### Zitat von Arkturus

das ist doch keine M.2 ssd? [grt](#)



Welche Bauart ist das?

Warum sind denn bei der SSD da zwei "Lücken" bei den Kontakten?

---

### **Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Februar 2021, 18:15**

Weil es keine NVMe M.2 sondern eine SATA M.2 ist...

---

### **Beitrag von „maex“ vom 14. Februar 2021, 18:17**

ah, alles klar, danke 😊

---

### **Beitrag von „grt“ vom 14. Februar 2021, 18:29**

auf die aussparungen sollte man sich aber nicht verlassen...

guckt du da:



das 3er grüppchen rechts sind m.2 sata ssd's, links 2 m.2 nvme's

man sollte wirklich gucken, was draufsteht 😊

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2021, 18:29

OK, Danke für die Hinweise. Dann muss auch eine M.2 SATA gekauft werden, oder wäre auch eine M.2 NVMe kompatibel?

Die Spezifikationen von Dell sagen nur M.2

---

### Beitrag von „grt“ vom 14. Februar 2021, 18:32

in den dell passt beides, der M.2 ist ein kombianschluss.

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2021, 18:42



OK, danke [grt](#)

Den Rest müssen die Honnoveraner erledigen 😊

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 15. März 2021, 18:53**

die NVMe EVO 970 1TB läuft in dem 5480 einwandfrei und ist um einiges schneller als die alte SATA. Danke nochmals [grt](#)

Allerdings hat sich eine neue Baustelle aufgemacht. Administrator-Passwort vom Bios.

Das Bios ist so zugenagelt, dass selbst Booten via USB untersagt ist. Nach einigem probieren - ich wusste nicht mehr ob ich das Passwort selbst mal eingestellt hatte - habe ich über den Support inzwischen auch ein neues bekommen. Inzwischen genpügt eine Versicherung an Eides statt, das man selbst der Eigentümer ist und das Teile legal erworben hat. Dazu musste ich allerdings den Hash-Code übermitteln und aus der Erklärung des Support entnahm ich, dass dieser angezeigt wird, wenn das Passwort dreimal falsch eingegeben wurde. Das war Unsinn, den der Hash-Code steht bereits in jedem Passwort-Dialog, die Erkenntnis kommt leider zu spät.

Genau bei der Suche nach dem Hash-Code kommt der Dell Security Manager (DSM) ins Spiel, welcher jetzt das System dicht gemacht hat. Der hat meine versuche zur Passwortheingabe mitgezählt und riegelt jetzt alles ab. Übrigens steht der Hash-Code auch hier im Dialog.



Leider muss ich wahrscheinlich einen neuen technischen Support beantragen, auf Nachfrage kam keine Antwort mehr. Jedenfalls wird das vom Support übermittelte Master-Passwort von dem DSM nicht akzeptiert und das BIOS ist nicht erreichbar. CMOS löschen hat nichts gebracht, der Wächter schläft noch nicht. Internet gibt auch nichts her zu dem Thema.

Gibt es irgendeine Tastenkombination, um doch noch ins Bios zu kommen?

EDIT: das Master-Passwort beginnt mit der öffnenden eckigen Klammer [ (Alt + 8). Kann es sein, dass auf der Systemebene dieses Zeichen vertauscht ist und deshalb das Master-Passwort nicht akzeptiert wird?

---

### **Beitrag von „grt“ vom 15. März 2021, 20:09**

kann es sein, dass du ganz am Anfang vom Boot-System hast? dann ist die öffnende eckige Klammer beim Ü, wenn mich nicht alles täuscht.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 15. März 2021, 20:22**

muss ich gleich testen, denn ich kan sonst nichts eingeben und das Passwort und nur verdeckt eingegeben werden.

EDIT: Leider nicht,

Ich warte dann mal auf den Support, wevtl. kommt morgen noch ein Feedback.

Unklar ist, ob mit abklemmen vom Akku + CMOS battery + Drücken Startbutton auch der NVRAM gelöscht wurde. Irgendwie muss man doch diesen blöden Dell Security Manager loswerden können. Hast Du da einen Tip [grt](#)

---

### **Beitrag von „grt“ vom 15. März 2021, 20:44**

keine ahnung... den ganzen securitykram schalte ich umgehend ab, damit der mir nicht in die quere kommen kann. mir fällt da leider nichts zu ein.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 16. März 2021, 11:25**

Ja leider habe ich damals beim Kauf nicht aufgepasst. Meine Tochter hatte das Teil jetzt zwei Jahre und nach einen Fiasko mit fehlgeschlagenem Windowsupdate merkten wir, dass die Möhre nicht über USB gebootet werden kann. Ich habe dann die neue EVO 970 extern mit Windoiws bespaßt ein eingebaut. Das hat ja geklappt. Nur kriegt man später bei noch so einem Problem wieder die Krise. Deswegen will ich den Security-Mist jetzt loswerden.

Werde auf jeden Fall berichten wie es weitergeht.

**EDIT:** Schnell ist der Dell Support auf jeden Fall. Da kan man nicht meckern. Und die Leute dort können wohl nichts dafür, wenn ander vorher Mist bauen. Da wird ein "Dell Security

Manager" eingebaut, der sich bei einem vergessenen Bios-Passwort nicht zurücksetzen lässt. Antwort dazu: "Diese Passwörter funktionieren nicht immer. In diesem Fall muss die Hauptplatine gewechselt werden. Auf Wunsch erhalten Sie ein Angebot"

Ich glaube nicht, dass der Support andere Lösungen kennen würde und sie wissentlich mir vorenthält, aber ich bin fassungslos über die Tatsache. Ich habe seit Tagen die Support- und Forenseiten von Dell durchforstet und nie etwas über diesen "Dell Security Manager" gefunden, geschweige irgendwo eine Warnung dazu. Ohne neue Hauptplatine ist die ganze Kiste Schrott.

Ich kann nur sagen, Dell nie wieder.

Dankeschön nochmals an [grt](#)

EDIT: Ein eBayer hat geholfen, ein Spezialist für kleines Geld. Da kommt der Dell Tech Support nicht mit. Der wusste genau, wie mit dem blöden "Dell Security Manager" umzugehen ist. Erstens ein anderes Passwort und zweitens genaue Tastenkombination zum bestätigen des Passwortes, essentiell wichtig. Die Möhre ist nun clean und läuft wieder !!!

---

### **Beitrag von „grt“ vom 16. März 2021, 13:31**

super! wär echt extrem schade um den klapptopf, bzw. sein mainboard gewesen...